

"Ihr seid ein großes Vorbild"



Von **Jutta Geiger**

Fr, 09. November 2018

Neuenburg

Radfahren und laufen statt im Auto sitzen: Neuenburger Kinder sammelten insgesamt 6383 Klimameilen.



Zur Klimaschutz-Aktion wurden auch fleißig Plakate gebastelt. Foto: Geiger

NEUENBURG AM RHEIN. Bewegung ist nicht nur gesund, sie bewirkt auch eine Entlastung der Umwelt durch weniger Abgase. Genau das will die Kampagne "Kleine Klimaschützer unterwegs", die vom Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerk, dem auch Neuenburg am Rhein angehört, vermitteln, beziehungsweise den Erwachsenen ins Gedächtnis rufen.

Natürlich ist es bequemer, mit dem Kind ins Auto zu sitzen und es schnell an der Kita oder der Schule aussteigen zu lassen. Aber ein Viertel der durch Verkehr verursachten Kohlenstoffdioxid-Emissionen ist alleine auf Innerortsverkehr zurückzuführen, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Neuenburg. Was also liegt näher, als sich gemeinsam mit dem Kind aufs Fahrrad zu schwingen oder den Weg zum Kindergarten oder zur Schule zu Fuß zurückzulegen?

Ganze drei Monate lang war der Naturkindergarten in der Römerstraße mit dem Projekt beschäftigt. Die Kinder erhielten, wenn sie den Weg zur Einrichtung umweltverträglich mit Rad oder per pedes zurückgelegt hatten, eine grüne Fahne, die gesammelt und am Zaun aufgehängt wurden. So konnte ganz Neuenburg mitverfolgen, wie die grüne Kette immer länger und länger wurde. Der Deutsch-Französische Kindergarten bearbeitete

während zweier Juli-Wochen das Thema "Alles, was sich bewegt" und die Kinder liefen beispielsweise zu Fuß durch ganz Neuenburg, um zu sehen, wer wo wohnt. Die Grundschulkinder nahmen im Sommer eine ganze Woche lang ihre Schulwege unter die Lupe, thematisierten die Möglichkeit, zu Fuß oder mit dem Rad zu kommen und Lehrer regten die Kinder an, mit ihren Eltern über den Schulweg zu sprechen. Tatsächlich hatte die Aktion Erfolg, denn die Kinder berichteten, dass sie anstelle mit dem Auto gefahren zu werden, zu Fuß kommen durften oder mit dem Fahrrad begleitet wurden.

Stolze 6383 Klimameilen wurden auf diesem Wege gesammelt, 5211 davon erbrachte die Grundschule. Natürlich hatten die Kinder auch themenbezogen gebastelt. Auf einem großen Plakat waren nicht nur die gesammelten Meilen aufgeführt, sondern auch noch die Wünsche der Kinder, die sich zum Klimaschutz Gedanken gemacht hatten: "Weniger Autos und mehr Wiesen" steht darauf, ebenso wie "Weniger Straßen und mehr Spielplätze". Gewünscht werden außerdem "Mehr Höfe, in denen Kinder zusammen spielen können" und "Straßen nur für Fahrräder" sowie "Mehr Spielplätze und Schwimmbäder".

Bürgermeister Joachim Schuster bekam beim Pressegespräch am Mittwoch nicht nur die gestalteten Werke ausgehändigt, um sie zur UN Klimakonferenz, die im Dezember in Katowice stattfinden wird, mitzunehmen, speziell ihm zu Ehren wurde von den Kindergartenkindern auch das Lied "Meine Füße, die sind super" vorgetragen. Denn mit Füßen kann man nicht nur laufen, sie versetzen einen auch in die Lage zu hüpfen, zu schleichen, oder wie ein Urwaldelefant zu stampfen. Schuster bedankte sich bei den Kindern fürs Mitmachen und lobte: "Ihr seid ein großes Vorbild!". Jeder könne seinen eigenen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten, sich Gedanken machen und Anregungen umsetzen. Er hoffe auf Fortsetzung des Projekts, betonte Schuster, bevor er sich – natürlich zu Fuß – auf den Rückweg ins Rathaus machte.

Ressort: [Neuenburg](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 09. November 2018:

» [Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)
